

## Parteien



### Wahl-Zmorge in Frick besucht

#### SP Frick und Gipf-Oberfrick

(agb) Vier SP-Nationalratskandidatinnen und -kandidaten äusserten sich am gut besuchten Sonntagsbrunch im Meck à Frick zu den Themenbereichen Finanzpolitik, Strafrecht und Integration. Für Viviane Hösli, Buchhändlerin, braucht es auf die schlechte Wirtschaftslage als solidarische Antwort einen Mindestlohn von 4000 Franken für alle Arbeitnehmenden. Thomas Leitch, Sekundarlehrer an der Kreisschule Wohlen, sprach sich für mehr Steuergerechtigkeit aus. Eine nationale Erbschaftsteuer und ein möglicher Abzug der Kinderauslagen von den Steuern können

mitwirken, die Steuerlasten für alle fairer zu verteilen. Martin Killias, Strafrechtsprofessor an der Universität Zürich, plädierte in seinem Statement für deutliche Strafmassnahmen bei Kriminalität, daneben auch für die Integration von allen Jugendlichen in die Berufswelt und in verschiedene Freizeitaktivitäten, wie auch präventive Massnahmen in der Volksschule durch Stärkung der Stellung von Lehrpersonen. Über verschiedene Facetten der Integration sprach Elisabeth Burgener Brogli, Werklehrerin und Erwachsenenbildnerin. Unter anderem forderte sie, dass Sans-Papier-Kinder dringend als Härtefälle anerkannt werden und legal den gesetzlich geforderten Zugang zu Schule und Ausbildung und somit auch zur Integration erhalten. Foto: zVg.